

Stadt Haan
Niederschrift über die
**30. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
der Stadt Haan**
am Donnerstag, dem 04.10.2018 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
21:00

Vorsitz

Stv. Jens Lemke

CDU-Fraktion

Stv. Harald Giebels

Stv. Udo Greeff

AM Manfred Kupke

AM Annette Leonhardt

Stv. Folke Schmelcher

Vertretung für AM Günter Meerhoff

SPD-Fraktion

AM Felix Blosssey

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Jörg Dürr

Stv. Juliane Eichler

Stv. Uwe Elker

Stv. Ulrich Klaus

Vertretung für Stv. Jörg Dürr (bis 18:00
Uhr, bis TOP 4, behandelt als TOP 2)

ab 18:00 Uhr (TOP 5, behandelt als TOP
3)

WLH-Fraktion

Stv. Meike Lukat

Vertretung für AM Hans-Jürgen Wolff

GAL-Fraktion

Stv. Jörg-Uwe Pieper

Stv. Andreas Rehm

FDP-Fraktion

Stv. Reinhard Zipper

AfD-Fraktion

Stv. Ulrich Schwierzke

Vertretung für AM Bernd Krütt

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Robert Abel

Stv. Peter Schniewind

Schriftführer

Herr Uwe Bolz

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Karlo Sattler

Verwaltung

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

Beigeordneter Engin Alparslan

TA Peter Sangermann

TA Guido Mering

TA Simone Drechsler

VA Olaf Tödte

StVR Torsten Rekindt

VA Heike Ries

Gäste

Herr Dr. Christoph Anger

Frau Dr. Christina Betz

PwC Düsseldorf

Stadt Wuppertal, Abt. Straßen- und Verkehrsplanung

Der **Vorsitzende Stv. Jens Lemke** eröffnet um 17:00 Uhr die 30. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist auf die neu erstellte Tagesordnung sowie auf ein Schreiben eines Wuppertaler Bürgers zu TOP 1 hin, welches den Ausschussmitgliedern ausgedruckt vorliegt.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Stv. Maïke Lukat befürchtet, dass die Anträge der **Fraktion WLH** erneut verschoben werden, da diese wiederholt weit hinten in der Tagesordnung stünden. Sie stellt den Antrag, die betreffenden Tagesordnungspunkte Nr. 14, 15, 16 und 18 vorzuziehen.

Stv. Peter Schniewind beantragt, den Tagesordnungspunkt 17 vorzuziehen.

Stv. Walter Drennhaus beantragt, das Ende der Sitzung auf 21:00 Uhr festzulegen.

Der Vorsitzende Stv. Jens Lemke regt an, auf Grund der zahlreich anwesenden Mitglieder der Verwaltung, den Tagesordnungspunkt zum Neubau des Rathauses an die 2. Stelle der Tagesordnung zu setzen.

Stv. Reinhard Zipper bittet, den Tagesordnungspunkt Nr. 19 vorzuziehen, da zu diesem Tagesordnungspunkt zahlreiche interessierte Anwohner erschienen seien.

Der **Vorsitzende Stv. Jens Lemke** lässt über die gestellten Anträge abstimmen:

Die Anträge der **Stv. Maïke Lukat** und des **Stv. Peter Schniewind** werden bei 12 Nein- Stimmen und 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag des **Stv. Walter Drennhaus** wird bei 4 Nein-Stimmen und 13 Ja-Stimmen angenommen.

Daraufhin schlägt der **Vorsitzende Stv. Jens Lemke** vor, den TOP 5 an zweiter Stelle und den TOP 19 an dritter Stelle zu beraten und lässt über die so geänderte Beratungsfolge abstimmen:

Die Änderung der Beratungsreihenfolge wird bei 4 Nein-Stimmen und 13 Ja-Stimmen angenommen.

Öffentliche Sitzung

1./ **Straßensperrung Wibbelrather Weg** **hier: Alternativvorschläge zu einer verkehrlichen Beruhigung des** **Wibbelrather Weges auf Wuppertaler Stadtgebiet** **Mündlicher Bericht durch einen Vertreter der Stadtverwaltung Wuppertal**

Protokoll:

Stv. Udo Greeff nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Frau Dr. Betz, Stadt Wuppertal, Abt. Straßen- und Verkehrsplanung, erläutert die Situation aus Sicht der Stadt Wuppertal und stellt die seitens der Stadt Wuppertal zur Beruhigung des Kfz-Verkehrs auf dem Wibbelrather Weg vorgesehenen Maßnahmen vor.

Stv. Maike Lukat schließt sich den Ausführungen von Frau Betz an.

Stv. Andreas Rehm hält die vorgestellten Maßnahmen für nicht ausreichend, da sie nur den Wuppertaler Abschnitt der Straße betreffen; die Auswirkungen der Verkehrsbelastung betreffen jedoch in erster Linie den Haaner Abschnitt zwischen der Stadtgrenze und der Einmündung in die B228.

Stv. Reinhard Zipper regt an, die Sichtverhältnisse im Kreuzungsbereich des Wibbelrather Weges mit dem Panoramaradweg zu verbessern und an dieser Stelle auch Maßnahmen zur Verlangsamung des Radverkehrs zu treffen. Des Weiteren regt er an, den Haaner Abschnitt des Wibbelrather Weges als Fahrradstraße auszubauen.

Stv. Harald Giebels hält die Verkehrssicherheit des Wibbelrather Weges auf Grund des mangelhaften Ausbauzustands für nicht gegeben. Die Nutzung als Schleichweg aus dem Wuppertaler Stadtgebiet zur B228 sei nicht akzeptabel. Er stehe den vorgeschlagenen Maßnahmen skeptisch gegenüber und spricht sich weiterhin für eine Sperrung an der Haaner Stadtgrenze aus.

Stv. Walter Drennhaus pflichtet den Ausführungen von **Stv. Harald Giebels** bei.

Stv. Maike Lukat beantragt, den Beschluss zur Sperrung des Wibbelrather Weges aufzuheben und zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse mit der Stadt Wuppertal zusammen zu arbeiten.

Der Antrag der **Stv. Maike Lukat** wird bei 13 Nein- Stimmen und 4 Ja-Stimmen abgelehnt.

**1.1. Verkehrsberuhigung Wibbelrather Weg, Vorstellung möglicher gemeinsamer Maßnahmen durch die Stadt Wuppertal
/ hier: Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 11.09.2018**

Protokoll:

Dem Antrag der FDP-Ratsfraktion ist durch TOP 1 entsprochen worden.

**2./ Bauvorhaben: Straßenausbau Schillerstraße
hier: Abstimmung der weiteren Vorgehensweise
Vorlage: 66/057/2018**

Protokoll:

In der Diskussion wird die Brückenvariante „Neustraße“ favorisiert. Des Weiteren wird die Entfernung der Bachverrohrung sowie der Ausbau der kompletten Schillerstraße bis zur Einmündung in die B 228 angeregt.

Beschluss:

- „1. Gemäß den Ausführungen in der Sitzungsvorlage wird der Ausbau der Schillerstraße um ein Jahr nach 2020 verschoben
2. Der Ausbau der Schillerstraße erfolgt unter dem weitestgehenden Erhalt der Alleebäume bis zur Einmündung in der B 228.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**3./ Fahrradfreundliches Sandbachtal: Erarbeitung eines Förderantrags für den Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“
Vorlage: 61/245/2018**

Protokoll:

Stv. Jörg Dürr spricht sich dafür aus, den 2. Satz des Beschlusstextes zu streichen.

Nach Diskussion lässt der **Vorsitzende Stv. Jens Lemke** über die beiden Teile des Beschlussvorschlags getrennt abstimmen:

Beschluss:

- „1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Umsetzung der Maßnahme wird von der Förderzusage abhängig gemacht.“

Abstimmungsergebnis:

zu 1.)
einstimmig zur Kenntnis genommen

zu 2.)
mehrheitlich beschlossen bei 12 Ja / 0 Nein / 5 Enthaltungen

**4./ Raumbedarf Rathausneubau
Vorlage: 65/046/2018**

Protokoll:

Stv. Andreas Rehm verweist auf die im Rahmen des Antrags der GAL-Fraktion (TOP 5) ausgeführten, erweiterten Anforderungen an einen Rathausneubau.

Stv. Maike Lukat regt an, auch die Polizeiwache in den Neubau mit aufzunehmen.

Stv. Harald Giebels, Stv. Walter Drennhaus und Stv. Reinhard Zipper befürworten den Beschlussvorschlag.

Anschließend lässt der **Vorsitzende Stv. Jens Lemke** über die beiden Teile des Beschlussvorschlags getrennt abstimmen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des vorgelegten Raum- und Funktionsprogramms der „assmann gruppe“ einen zentralen Rathausneubau für die Haaner Stadtverwaltung als Gesamtvergabe mit externer Unterstützung bis zur versandfertigen Ausschreibung vorzubereiten.

-
2. Für Planung und Vorbereitung der Vergabe des Rathausneubaus werden Haushaltsmittel in Höhe von 800.000 € brutto in den Haushalt 2019 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

zu 1.

einstimmig angenommen
15 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

zu 2.

einstimmig angenommen

5./ "Nachhaltiger Rathausneubau"

hier: Antrag der GAL-Haan vom 12.09.2018 (Einbringung)

Protokoll:

(Stv. Jörg Dürr für AM Felix Bossey)

Stv. Andreas Rehm stellt den Antrag der **GAL-Fraktion** vor.

Technischer Beigeordneter Engin Alparslan und **Technische Angestellte Simone Drechsler** nehmen zum Antrag der GAL-Fraktion positiv Stellung.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge auszuarbeiten und den Ausschüssen vorzustellen, wie ein nachhaltiges Rathausgebäude geplant, ausgeschrieben, gebaut und genutzt werden kann.
2. Die Vorschläge beinhalten nachvollziehbare und prüfbare Kriterien an ein nachhaltiges Gebäude, die geeignet sind in der Vergabe berücksichtigt zu werden.
3. Die Kriterien werden durch den Rat zur Vergabe freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6./ Baulandmanagement / Baulandbeschluss
Vorlage: 61/244/2018

Protokoll:

Stv. Meike Lukat beantragt, in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage unter dem Abschnitt I den Satz „*Sie wird hierzu eine Stadtentwicklungsgesellschaft gründen.*“ zu streichen.

Der **Vorsitzende Stv. Jens Lemke** lässt über den Antrag der **Stv. Meike Lukat** abstimmen:

Bei 5 Ja- / 12 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Dem vorgelegten Entwurf des Baulandbeschlusses der Stadt Haan wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
12 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen

7./ Neugründung
Stadtentwicklungsgesellschaft Haan
Vorlage: 61/249/2018

Protokoll:

Rechtsanwalt Dr. Anger von der pwc AG, Düsseldorf, erläutert Fragen zu den anfallenden Kosten und zur Umsetzung von sozialem Wohnungsbau im Rahmen der Tätigkeit der „Stadtentwicklungsgesellschaft Haan“.

Beschluss:

- Der Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft mit dem als Anlage beigefügten Entwurf des Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt.
- Die Verwaltung wird beauftragt die handelsrechtlich notwendigen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

12 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen

**8./ Bebauungsplan Nr. 189 "Westliche Kölner Straße"
hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung, § 3 (2) BauGB
Vorlage: 61/246/2018**

Beschluss:

„1. Dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 189 „Westliche Kölner Straße“ in der Fassung vom 04.10.2018 mit seiner Begründung in der Fassung vom 04.10.2018 wird zugestimmt.

Das Plangebiet befindet sich in Haan-Süd. Es wird ganz oder teilweise gebildet durch die Flurstücke in der Gemarkung Haan, Flur 34, Nrn. 37, 38, 44, 112, 130, 142, 152, 153, 237, 238, 252, 253, 303, 304. Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereiches erfolgt durch die Planzeichnung.

2. Der beschlossene Entwurf mit seiner Begründung ist gemäß § 3 (2) BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB öffentlich auszulegen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**9./ Bebauungsplan Nr. 189 "Westliche Kölner Straße"
hier: Beschluss einer Veränderungssperre, § 16 BauGB
Vorlage: 61/247/2018**

Beschluss:

„Die Veränderungssperre Nr. 26 für den zur Aufstellung beschlossenen Bebauungsplan Nr. 189 „Westliche Kölner Straße“ wird entsprechend der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage gemäß § 16 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

Das Gebiet der Veränderungssperre Nr. 26 befindet sich in Haan-Süd. Es wird ganz oder teilweise gebildet durch die Flurstücke in der Gemarkung Haan, Flur 34, Nrn. 37, 38, 44, 112, 130, 142, 152, 153, 237, 238, 252, 253, 303, 304. Die genaue Darstellung des räumlichen Geltungsbereichs erfolgt durch die zeichnerische Darstellung.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**10./ Bauaufsichtsangelegenheiten
Vorlage: 61/241/2018**

Protokoll:

TA Peter Sangermann erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Die Sachverhaltsdarstellung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zur Kenntnis genommen

**11./ "Die neue Landesbauordnung und ihre Auswirkungen auf die Bauleitplanung"
hier: Antrag der GAL-Haan vom 20.07.2018 (Einbringung)**

Protokoll:

Da dem Antrag mit den Ausführungen unter TOP 10 bereits entsprochen wurde, hat der Antragsteller, **Stv. Andreas Rehm**, den Antrag zurückgezogen.

**12./ Lärmaktionsplanung der 3. Runde der Stadt Haan
Vorlage: 61/237/2018**

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Lärmaktionsplanung der 3. Runde der Stadt Haan zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zur Kenntnis genommen

**13./ Lärmaktionsplanung der 3. Runde des Eisenbahnbundesamts
Vorlage: 61/236/2018**

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Lärmaktionsplanung der 3. Runde des Eisenbahnbundesamtes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zur Kenntnis genommen

**14./ Walder Straße, Königgrätzer Straße, Kirchstraße - Planungen zur Sanierung, sichere Schulwege in Haan beginnen
hier: Antrag der Fraktion WLH vom 25.04.2018 (Einbringung)**

Protokoll:

Stv. Meike Lukat ändert den 2. Satz des Beschlussantrags dahingehend, dass der Begriff „2019 ff“ gestrichen wird.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem Kreis Mettmann im Zuge der Planungen zur K5-Sanierung mit den Planungen zur Sanierung der Walder Straße, der Königgrätzer Straße und der unteren Kirchstraße zu beginnen.

Das Straßensanierungsprogramm der Stadt Haan wird entsprechend angepasst und die Mittel dafür in den Haushalt eingestellt.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

9 Ja / 8 Nein

**15./ Verkehrsentwicklungskonzept - Ergebnisse zum LKW-Führungskonzept -
ausgesetzter Beschlussantrag der WLH aus der Ratssitzung vom
24.04.2018**

hier: Antrag der Fraktion WLH vom 25.04.2018

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Stadt Solingen, der Stadt Hilden und dem Kreis Mettmann Maßnahmen zu ergreifen, die der Verkehrs-gutachter im LKW-Lenkungskonzept offen legte, die den LKW-Durchfahrtverkehr über 7,5 t auf dem Haaner Stadtgebiet bestmöglich reduziert.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

4 Ja / 13 Nein

**16./ Sachstandsbericht: Bürgeranträge zu "geeigneten Maßnahmen zur Redu-
zierung der verkehrsbedingten Lärm- und Luftschadstoffbelastung"**

hier: Antrag der Fraktion WLH vom 31.05.2018 (Einbringung)

Protokoll:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung ist unter dem TOP 24 „Mitteilungen“ vorgelegt worden. Der Ausschuss hat diesen zur Kenntnis genommen.

**17./ Feststellung der Spitzen-Lärm-Werte auf Turn- und Martin-Luther-Straße
hier: Antrag des Stv. Peter Schniewind vom 30.05.2018 (Einbringung)**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Martin-Luther-Str. und der Turnstr. unverzüglich an den bekannten einschlägigen Stellen Lärmmessungen durchzuführen, und zwar an allen Werktagen einer Woche, 24 Stunden lang. Alternativ in den Morgenstunden von 3.00 Uhr bis 8.00 Uhr. Sollten gesundheitsschädigende Spitzenwerte wie von den Anwohnern beklagt, festgestellt werden, wird die Verwaltung zeitnah Handlungsalternativen erarbeiten und umsetzen, die die Gesundheitsgefährdung der Betroffenen ausschließen können. Ein Warten bis zur Sanierung der beiden Straßen kann nicht akzeptiert werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
6 Ja / 9 Nein/ 2 Enthaltungen

**18./ Tenger Nord: Vorstellung Möglichkeiten sozial geförderter Wohnungsbau
und Kindertagesstätte
hier: Antrag der Fraktion WLH vom 17.04.2018 (Einbringung)**

Beschluss:

Die Fraktion WLH beantragt, dass ein Beschluss des Fachausschusses nach Vorstellung und Beratung des entsprechenden städtebaulichen Konzepts durch den Investor und Stellungnahme dazu durch die Verwaltung in öffentlicher Sitzung erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
7 Ja / 10 Nein

**18. Nachhaltige Maßnahmen zum Schutz der Insekten auf kommunalen Grün-
1./ flächen der Gartenstadt Haan
hier: Antrag der GAL Ratsfraktion vom 22.05.2018**

Protokoll:

Die Verwaltung erläutert, dass die beiden Anträge der **GAL Ratsfraktion** vom 22.05.2018 auf Grund der noch nicht abgeschlossenen Terminabsprache mit den zu beteiligenden Landwirten noch nicht beratungsfähig seien.

Beschluss:

Einvernehmlich zur Beratung in der nächsten Sitzung des SUVA am 27.11.2018 ver-
tagt.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**18. Nachhaltige Maßnahmen zum Schutz der Insekten auf landwirtschaftlichen
2./ Nutzflächen im Eigentum der Gartenstadt Haan
hier: Antrag der GAL Ratsfraktion vom 22.05.2018**

Protokoll:

Siehe hierzu TOP 18.1

**19./ Sachstandsbericht Freiraum- und Parkraumplanung KiTa Erikaweg
hier: Antrag der GAL-Haan vom 04.09.2018**

Protokoll:

TA Peter Sangermann erläutert den aktuellen Stand der Planung.

Stv. Jörg Dürr spricht sich gegen die Anordnung von Parkplätzen auf dem Erikaweg aus und favorisiert eine separate Parkplatzfläche im Süden des KiTa-Geländes, welches von der Ohligser Straße aus erschlossen wird.

Stv. Meike Lukat regt an, auf der Ohligser Straße eine Querungshilfe für Fußgänger einzurichten; einem separaten Parkplatz im Süden des Geländes steht sie kritisch gegenüber, da der Eingang zur KiTa von hier aus nur über eine lange, kaum zu beaufsichtigende Zuwegung verlaufen müsste.

Der **Vertreter des Seniorenbeirates Karlo Sattler** regt an, entlang der Ohligser Straße von der Einmündung des Hermann-Löns-Weges bis zur Einmündung des Erikaweges einen Bürgersteig anzulegen, da älteren Menschen ein Queren der stark befahrenen Straße nicht zugemutet werden könne.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Freiraum- und Parkraumplanung Kita Erikaweg zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**20./ Einsatz des Geschwindigkeitsmessgerätes - zusätzliche Standorte und Auswertungen
hier: Antrag der Fraktion WLH vom 05.08.2018 (Einbringung)**

Beschluss:

Das kommunale Geschwindigkeitsmessgerät kann auch auf Kreis-, Landes-, und Bundesstraßen im Haaner Stadtgebiet eingesetzt werden.

Auf der Ohligser Straße und der B228 (Kaiserstraße / Bahnhofstraße) soll dies in 2018 zusätzlich zu den bereits beschlossenen 7 Standorten, für die Dauer von jeweils einer Woche, aufgestellt werden.

Die an allen Standorten gemessenen Geschwindigkeiten werden immer zeitnah nach den Messungen öffentlich bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

21./ Radschnellweg Wuppertal - Düsseldorf
hier: Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 02.07.2018 (Einbringung)

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ergänzende Informationen zum Radschnellweg Wuppertal – Düsseldorf zu beschaffen und Kontakt mit den Projektverantwortlichen aufzunehmen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, die Kosten zu ermitteln und die Förderung des Landes zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

22./ Antrag des Stadtverordneten Peter Schniewind vom 12.09.2018 zur Ampelschaltung an der Einmündung Kampstraße (Einbringung)

Beschluss:

Die Ampelschaltung an der Einmündung Kampstraße ist dahingehend zu ändern, dass der Verkehrsfluss in Richtung Hilden nur unterbrochen wird, wenn eine entsprechende Anforderung besteht (Querverkehr oder Fußgänger) oder die folgenden Ampeln (Rathaus und Walder Str.) „Rot“ zeigen um ein „Volllaufen“ des Bereichs vor diesen Ampeln zu verhindern.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

6 Ja / 11 Nein

23./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Der **Vertreter des Seniorenbeirates Karlo Sattler** regt an, auf der Robert-Koch-Straße ein mobiles Geschwindigkeitsmessgerät (mit „Smiley“-Symbol) aufzustellen.

TA Guido Mering sagt zu, die Bitte an den Betriebshof weiterzuleiten.

Stv. Peter Schniewind bittet um Beantwortung seiner schriftlichen Anfrage, ob zur Verbesserung der Querungsmöglichkeit für Schüler an der Einmündung der Siemensstraße in die Büssingstraße die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes möglich sei.

Technischer Beigeordneter Engin Alparslan erläutert, dass Kreisverkehrsplätze in der Nähe von Schulen die Sicherheit für die Schüler nicht verbessern, sondern eher verschlechtern. Dies liege daran, dass Schüler insbesondere der Grundschulklassen, bei der Querung von Straßen eine einfach verständliche Regelung durch Lichtsignalanlagen benötigen, während sie an einem Kreisverkehrsplatz eher unsicher agieren.

24./ Mitteilungen

- **Becherbanden**

- **"Runder Tisch" zum Thema Glyphosatausstieg**

- **Antwort der Verwaltung zu den Anfragen der WLH-Fraktion vom 15.05.2018**

Protokoll:

TA Peter Sangermann berichtet von dem Anwohnertermin Becherbanden. Die Verwaltung bereite hierzu eine Sitzungsvorlage für den nächsten SUVA am 27.11.2018 vor.

Der **Vorsitzende Stv. Jens Lemke** berichtet von Anwohnerbeschwerden am Heinhauser Weg über zu schnell fahrende Kfz. Er habe bei der Verwaltung angefragt, ob nicht wenigstens testweise Fahrbahnschwellen zur Verlangsamung des Verkehrs aufgebracht werden könnten. Darauf hin habe ihm die Verwaltung mitgeteilt, dass dieser Bereich schon als „verkehrsberuhigter Bereich“ ausgeschildert und auch entsprechend verkehrsberuhigt ausgebaut ist.